



Der »frisch gebackene Vorstand« der neuen Werbegemeinschaft »Heuberg aktiv« startet voller Elan (von links): Rolf Armbruster, Adi Merkt, Peter Hermle, Jürgen Gätschmann, Dieter Volz, Helmut Saier, Uwe Schätzle, Josef Mayer, Artur Reiner, Achim Meixner und Hartmut Albrecht.  
Foto: Roth

# Der Heuberg macht sich bemerkbar

Gründung der neuen Werbegemeinschaft am Mittwoch in Wehingen / Bereits jetzt 114 Mitglieder

Von Susanne Roth

**Wehingen/Heuberg. Etwas war bei der Gründungsversammlung der Werbegemeinschaft »Heuberg aktiv« fast zum Greifen fühlbar am Mittwoch Abend: Elan, Vorfreude und etwas, was man schon fast als Euphorie bezeichnen könnte schwebte im Pfarrer-Hornung-Heim.**

Voller Erwartung hatten sich die Gäste an den Tischen Platz

genommen, wo sie bereits die erste Überraschung vorfanden: Uwe Schätzle hatte in der Nacht zuvor noch gegrübelt. Das Ergebnis war ein »Heubergfeuer« mit einem besonderen Etikett: Gründungströpfchen »Heuberg aktiv«.

Und dann ging es Schlag auf Schlag, womit sich zeigte, dass das Vorbereitungsteam äußerst professionell vorgegangen war, um einen - wie sich Dieter Volz ausdrückte - »bedeutsamen Schritt in die Zukunft« zu tun. Volz: »Das sucht seinesgleichen.«

Natürlich gab es auch zuvor

schon Werbegemeinschaften auf dem Heuberg. Aber kochte bisher jeder das Süppchen auf seinem eigenen Herd, so hat man mit »Heuberg aktiv« nun einen ganz großen Topf auf dem Feuer, in dem alle rühren. Und zwar nicht durcheinander und mit riesen Getöse; es gibt sozusagen einen großen Kochlöffel: die Geschäftsstelle in Reichenbach, bei der die Fäden zusammen laufen, wo alles koordiniert und von wo aus die Mitglieder informiert werden.

Alles gut durchdacht und vorbereitet, so dass die gute

Chance besteht, gemeinsam das in den Augen von Dieter Volz Wichtigste anzugehen: Standortmarketing. Alle Kräfte sollen mobilisiert werden, um zum einen das im Heuberg vorhandene Potential zu zeigen und zum anderen, um bereits verlorene Kaufkraft wieder zurück zu gewinnen. Wie das funktionieren kann, zeigte Hans-Martin Schurer von Kreativ Media Service (KMS) aus Denkingen. Neben verschiedenen Publikationen sind geplant: Internetauftritt, ein einheitliches Erscheinungsbild in Form eines Emblems, mindes-

tens fünf überörtliche Aktionen wie Schnäppchenmarkt, Kundenrabattkarte, Heubergforum, Handwerkertag, Ausbilderbörse und als Fernziel eine »Heuberger Messe«.

Auf jeden Fall wurde am Mittwoch klar: Die Bereitschaft, dass alle an einem Strang ziehen, um die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen, ist da. Das wäre, da waren sich mehrere Redner einig, vor zehn bis 15 Jahren nicht denkbar gewesen. Noch vor ein paar Jahren war der erste Versuch in diese Richtung kläglich gescheitert.